

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 41 (1966)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Lumpe, Zytige  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-103705>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Lumpe, Zytige

In der Vielfalt der von Menschen ausgeübten Berufe gibt es einige, die sich von den üblichen und traditionellen Betätigungen in auffälliger Weise unterscheiden. Zu ihnen gehört auch der Beruf des Lumpensammlers.

Jedermann kennt diese Männer und wird auf sie aufmerksam, wenn ihr oft komisch und undeutlich tönender, manchmal auch melodisch klingender Ruf «Lumpe — Zytige» mit großer Lautstärke durch die Straßen und Treppenhäuser schallt.

Die Lumpensammler haben es noch vor verhältnismäßig wenigen Jahren kaum gehofft, daß ihre Arbeit einmal eine derartige Wertschätzung erfahren würde, wie es heute tatsächlich der Fall ist. In gewissem Sinne gehören sie zu den eigentlichen Konjunkturrittern. Zu Rittern, die auf einer durch die wirtschaftlich guten Zeiten ausgelösten und sich in alle Haushaltungen ergießenden Woge von Zeitungen, Prospekten, Flugblättern, Verpackungsmaterial und anderem Papier emporgehoben wurden. Im Zeitalter der Oel- und Zentralheizung weiß kaum jemand noch wohin mit der täglich anfallenden Flut. Jedermann schätzt es daher und atmet geradezu auf, wenn er die Papiersorge einem Lumpensammler überlassen und den freierwerdenden Platz wieder für wichtigere Dinge gebrauchen kann.

Trotz Perfektion und Fortschritt der heutigen Zeit wird also das «Lumpe — Zytige» auch in Zukunft in unseren Straßen erschallen.

Übrigens — möchten Sie nicht gleich einmal in Estrich und Keller nachsehen, ob ein Besuch des Lumpensammlers auch bei Ihnen opportun wäre?

Oft muß der Lumpensammler in ein einziges Haus mehrmals zurückkehren, um die Papiermengen zu bewältigen. ▶

An Ort und Stelle wird die Ware sortiert und nachher dem Altstoffhändler gebracht. Der Lumpensammler hat für heute sein Tagewerk vollbracht. ▼



▶ Mit sich und der Welt zufrieden, zieht dieser Lumpensammler durch die Straßen. Sein Geschäft blüht, und er hat keinen Grund, der Zukunft mit Sorge entgegenzublicken.

